

Der Immobilienkauf lohnt sich weiterhin

Oliver Blinne, Inhaber von Jürgen Kleinert Immobilien in Dortmund, rät potenziellen Immobilienkäufern weiterhin zur Immobilie. Warum, verrät er im Interview.

n Berlin, Hamburg, Köln, Frankfurt, Stuttgart und Düsseldorf – den Immobilien-Metropolen der Bundesrepublik – ist der Kauf von Ein- und Zwei-Familien-Häusern im vergangenen Jahr 7,5 Prozent teurer geworden. Von Eigentumswohnungen sogar 9 Prozent. Die Zahl der Haushalte in Deutschland soll bis 2030 noch weiter steigen. Oliver Blinne, Inhaber von Jürgen Kleinert Immobilien in Dortmund, sagt, der Kauf einer Immobilie ist weiterhin interessant.

Herr Blinne, lohnt sich bei dieser Zinsentwicklung der Kauf von Immobilien überhaupt noch?

Grundsätzlich lohnt sich der Kauf von Immobilien natürlich noch, da er ja auch eine Altersversorgung darstellt. Das Zinsniveau ist anhaltend niedrig und insbesondere junge Menschen, die ansonsten ihr Leben lang noch Miete zahlen müssten, sind hier potenzielle Kaufinteressenten.

Gerade im Neubau-Bereich werden die Preise weiterhin sukzessive steigen, da auch die Baukosten weiterhin steigen. Ganz dem Prinzip „Angebot und Nachfrage“.

Gibt es zwischen den oben genannten Städten und Dortmund im Hinblick auf den Immobilienpreis Unterschiede?

Ja, es gibt deutliche Unterschiede zwischen den Immobilien-Metropolen und Dortmund. In Dortmund liegt der Grundstückswert in Top-Lagen wie Kirchhörde, Lücklemberg, südliche Gartenstadt oder am Phoenix-See bei maximal 560 Euro pro Quadrat-



Oliver Blinne, Inhaber von Jürgen Kleinert Immobilien, kennt den Markt genau.

FOTO PRIVAT

meter. Die Grundstückspreise in München fangen beispielsweise für Ein- bis Zwei-Familien-Häuser erst bei rund

2000 Euro pro Quadratmeter an. Auch im Mietwohnungsbereich gibt es deutliche Unterschiede – in Dortmund

zahlt man lediglich im Neubau-Bereich eine Miete von zehn bis zwölf Euro pro Quadratmeter. In München wer-

den Mieten zwischen 21 und 24 Euro pro Quadratmeter aufgerufen.

Auch in Ankaufprofilen von Investoren oder Pensionskassen findet man immer häufiger den Standort Dortmund wieder, da hier noch von einer nachhaltigen Objekt-Rendite gesprochen werden kann. Die steigende Einwohnerzahl zeigt, dass Dortmund auch für Auswärtige wieder sehr attraktiv geworden ist. Hier kann man wohnen und arbeiten und das Freizeitangebot ist weitläufig.

Was sollte man beim Kauf einer Immobilie im Allgemeinen beachten? Was speziell in Anbetracht der aktuellen Zinslage?

Grundsätzlich muss sich der Erwerber einer Immobilie sicher sein, dass er sich die Immobilie nicht nur wegen des Niedrigzinsniveaus leisten kann.

Bei den heutigen Zins-Konditionen ist natürlich die Laufzeit des Kredits zu beachten. Hier sollten Laufzeiten von 15 bis 20 Jahren verhandelt werden und die Tilgung so vereinbart werden, dass nach Ende der ersten Fest-Laufzeit schon ein Großteil der Darlehenssumme getilgt werden kann.

Weiterhin bilden Immobilien die sichersten und stabilsten Wert- und Vorsorgeanlagen.

Informationen und Kontakt:
Jürgen Kleinert Immobilien,
Wilhelm-Crüwell-Straße 21,
44139 Dortmund,
Tel. (0231) 55 69 88 0
www.kleinert-immobilien.de